

Identifikatoren für Publikationen

Stand: 10.07.2024

1. Relevante Institutionen

1.1. [DNB](#) (Deutsche Nationalbibliothek)

Sammelt alle Publikationen, die in Deutschland erscheinen und gemäß dem Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek ([DNBG](#)) und der Pflichtablieferungsverordnung ([PflAV](#)) sammlungsrelevant sind. Alle Herausgebenden von Publikationen, die in Deutschland veröffentlicht werden, sind verpflichtet, diese der DNB abzugeben. Im Falle von Print-Veröffentlichungen sind i. d. R. zwei Exemplare abzugeben, unabhängig davon, ob die Publikationen über eine ISBN oder sonstige Identifikatoren verfügen.

Detaillierte Informationen zur Pflichtabgabe von „körperlicher Medienwerken“ (z. B. gedruckte Bücher) bei der DNB finden Sie [hier](#).

Detaillierte Informationen zur Pflichtabgabe von „unkörperlichen Medienwerken“ (z. B. E-Books) bei der DNB finden Sie [hier](#).

1.2. [BSB](#) (Bayerische Staatsbibliothek)

Sammelt alle Print-Publikationen, die in Bayern erscheinen und gemäß dem (bayerischen) Pflichtstückegesetz ([PflStG](#)) sammlungsrelevant sind. Alle Publizierenden von Print-Publikationen, die in Bayern veröffentlicht werden, sind verpflichtet, zwei Exemplare an die BSB abzugeben, unabhängig davon, ob die Publikation über eine ISBN oder sonstige Identifikatoren verfügt.

Die **Abgabe von digitalen Publikationen ist in Bayern derzeit nicht verpflichtend**, eine freiwillige Abgabe von sammlungsrelevanten Werken wird jedoch begrüßt. Detaillierte Informationen zur Pflichtabgabe bei der BSB finden Sie [hier](#).

1.3. [VLB](#) (Verzeichnis Lieferbarer Bücher)

Das Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB) ist die zentrale Plattform für den automatisierten Austausch von Produktinformationen in der **deutschsprachigen Buchbranche**.

Bibliotheken wie die [DNB](#) und [BSB](#) sowie viele Online-Buchhandlungen beziehen ihre Titeldaten direkt aus dem VLB. Buchbestellungen gehen bei den im VLB hinterlegten Adressen ein. Die Algorithmen der Online-Shops filtern dabei teilweise nach Verlags-ISBN und Einzel-ISBN. Unter Umständen wird also nicht jede Publikation aus dem VLB automatisch in jeden Online-Shop portiert. Auch die DNB unterscheidet in bestimmten Kontexten Verlags-ISBN und Einzel-ISBN, was sich unter anderem auf die Erwerbslisten von anderen Bibliotheken auswirken kann.

Der stationäre Buchhandel hat generell Zugriff auf das VLB, nutzt diesen aber i. d. R. nur, wenn ein explizit erfragter Titel in seinen angeschlossenen Barsortimenten nicht gelistet ist.

2. Die wichtigsten Identifikatoren für Print-Publikationen

2.1. ISBN (International Standard Book Number)

- 📖 Dient der eindeutigen Identifikation von einzelnen Publikationen.
- 🕒 Dauerhaft gültig.
- 📖 Für **Print-Publikationen** verwendbar.
- 📖 Für **Online-Publikationen** verwendbar; in der Regel aber nur sinnvoll, wenn die Publikation **kommerziell vermarktet** werden soll.
- € Wird **kostenpflichtig** von der Marketing- und Verlagsservice des Buchhandels GmbH ([MVB](#)) über den „[ISBN-Shop](#)“ vergeben (an Verlage, aber auch direkt an Publizierende, die nicht in einem Verlag veröffentlichen).
- +
 - Mit einer ISBN kann eine EAN (Strichcode) kostenlos generiert werden (vgl. auch [EAN](#)).
 - Eine ISBN kann als Basis für eine ISBN-A dienen (vgl. [ISBN-A](#)).
- ⓘ
 - **Voraussetzung für Eintragung im Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB)** und zur Einbindung in buchhändlerische Prozesse.
 - Wird von Lesenden und dem stationärem Buchhandel u. A. zur Recherche verwendet.
- ⚠ **Bitte beachten Sie:**
 - **Eine ISBN allein führt zu keiner automatisierten Einbindung in buchhändlerische Prozesse** und der damit verbundenen Sichtbarkeit und Bestellbarkeit der Publikation. Erst durch die anschließende Meldung des Titels beim VLB (kostenpflichtig und mit Aufwand für Datenpflege verbunden, vgl. [VLB](#)) wird die Publikation automatisch für Buchhandel und Bibliotheken sichtbar. Die Bestellbarkeit bzw. Lieferbarkeit des Buches hängt darüber hinaus von einem entsprechend angeschlossenen Vertrieb ab. Insbesondere kleine Verlage verzichten aufgrund der hohen Kosten und des für sie geringen Mehrwerts teilweise auf die ISBN. Titel sind dann nur direkt bei dem betreffenden Verlag zu bestellen.
 - **Die ISBN für Verlage unterscheiden sich im Aufbau von einzeln vergebenen ISBN.** In verschiedenen Kontexten werden Einzel-ISBN und Verlags-ISBN ggf. unterschiedlich bewertet (Webshops von Online-Buchhandlungen, DNB).
 - Jede sammlungsrelevante Publikation (vgl. [DNB](#) und [BSB](#)), egal ob mit oder ohne ISBN, ist in zweifacher Ausführung an die DNB und, in Bayern, zusätzlich an die BSB abzugeben. Dadurch wird die Publikation in den Katalogen der Bibliotheken sichtbar.

2.2. ISSN (International Standard Serial Number)

- 📖📖 Dient der eindeutigen Identifikation von **periodischen Publikationen** und wird einmalig für die gesamte Schriftenreihe vergeben.
- 🕒 Dauerhaft gültig.
- 📖 Für Reihen mit **Print-Publikationen** verwendbar (manchmal auch **pISSN** genannt.)
- 📖 Für Reihen mit **Online-Publikationen** verwendbar (manchmal auch **eISSN** genannt.)
- € Wird durch ISSN-Zentren **kostenfrei** vergeben (in Deutschland: [DNB](#)).

- ⓘ Einzellerscheinungen in der Schriftenreihe können zusätzlich mit ISBN versehen werden.
- ⚠ **Bitte beachten Sie:**
 - **Eine ISSN allein führt zu keiner automatisierten Einbindung in buchhändlerische Prozesse** und der damit verbundenen Sichtbarkeit und Bestellbarkeit der Publikationen. Erst durch die zusätzliche Zuweisung von ISBN und anschließende Meldung der Titel beim VLB (kostenpflichtig und mit Aufwand für Datenpflege verbunden, vgl. [VLB](#)) werden die Publikationen automatisch für Buchhandel und Bibliotheken sichtbar. Die Bestellbarkeit des Buches hängt weiter von einem entsprechend angeschlossenen Vertrieb ab.
 - Jede sammlungsrelevante Publikation (vgl. [DNB](#) und [BSB](#)), egal ob mit oder ohne ISBN, ist in zweifacher Ausführung an die DNB und, in Bayern, zusätzlich an die BSB abzugeben. Dadurch wird die Publikation in den Katalogen der Bibliotheken sichtbar.

2.3. EAN (European Article Number)

- |||| Allgemeine, maschinenlesbare Kennzeichnung (Code) für Artikel im **Verkauf**.
- 🕒 Dauerhaft gültig.
- 📖 Ist nur bei Print-Publikationen die in den Buchhandel gelangen, interessant (vgl. [ISBN](#), [VLB](#)).
- € Wenn ISBN vorliegt, **entspricht** die EAN **der ISBN** (nur ohne Bindestriche), der Strichcode kann in der Regel **kostenlos** online generiert werden.
- € Wenn keine ISBN vorliegt, kann eine EAN **kostenpflichtig** bei einem **entsprechenden Anbieter** erworben werden.

2.4. ISBN-A (Actionable ISBN)

- 📖 Dient der **eindeutigen Identifikation von Printpublikationen im Web-Kontext** und ermöglicht es, für diese **Metadaten** bereitzustellen. Im Grunde ist die ISBN-A ein [DOI](#) mit integrierter ISBN.
- 🕒 Dauerhaft gültig.
- 📖 Für **Print-Publikationen** mit vorhandener [ISBN](#) verwendbar.
- € Wird **kostenpflichtig** von ISBN-A-Agenturen vergeben.
- ⓘ
 - Im Servicebereich der ISBN-A-Agenturen können die jeweiligen Verantwortlichen zum betreffenden Titel eine „Titelkarte“ einrichten und alle relevanten Metadaten dort eintragen. Die ISBN-A greift stets auf diese Titelkarte zurück und transportiert die Metadaten an Bibliothekskataloge, Literaturverwaltungsprogramme und Suchmaschinen.
 - Es können zum Beispiel hinterlegt werden: bibliografische Angaben, Rezensionen, Preetexte, Autorenbiografien, Autorenblogs und weitere Verlinkungen. Für die **Optimierung des Onlinemarketings von Titeln, die nur in gedruckter Form erscheinen** (ohne parallele Online-Veröffentlichung) geeignet. Ansonsten kaum sinnvoll.

3. Die wichtigsten Identifikatoren für Online-Publikationen

3.1. URL (Uniform Resource Locator)

- ⊕ Dient der **lokalen digitalen Identifikation** von Web-Objekten (konkrete Website.)
- 🕒 **Nicht dauerhaft zitierfähig.**
- ⓘ Voraussetzung für die Anlage von [URN](#) und [DOI](#).
- € Je nachdem, durch welchen Anbieter die Website gehostet wird.

3.2. URN (Uniform Resource Name)

- ⊕ Dient der **ortsunabhängigen digitalen Identifikation** von (Web-)Objekten. Der URN greift dabei immer auf die verknüpfte [URL](#) zurück, unter der das Objekt gefunden werden kann.
- 🕒 Dauerhaft zitierfähig, wenn URL aktuell gehalten wird.
- € Der URN wird im Rahmen der Pflichtabgabe bei der [DNB](#) durch diese **kostenlos** vergeben.
- ⚠ **Bitte beachten Sie:**
Die URL-Eintragung muss stets aktuell gehalten werden. Änderungen der URL müssen von den jeweiligen Verantwortlichen stets (manuell) im URN hinterlegt werden!

3.3. DOI (Digital Object Identifier)

- ⊕ Dient der **ortsunabhängigen Identifikation** von selbstständigen Publikationen, periodischen Publikationen oder Werkteilen (z. B. Referenzierung einzelner Tabellen, Beiträge in digitalen Zeitschriften etc.) Der DOI greift dabei immer auf die verknüpfte URL zurück, unter der das Objekt gefunden werden kann.
- 🕒 **Dauerhaft zitierfähig**, wenn verknüpfte URL aktuell gehalten wird.
- € Der DOI wird durch DOI-Organisationen **kostenpflichtig** vergeben.
- ⓘ Der DOI transportiert hinterlegte **Metadaten** z. B. an Bibliothekskataloge und Literaturverwaltungsprogramme und kann andere Standard-Identifikatoren miteinschließen.
- ⚠ **Bitte beachten Sie:**
Die URL-Eintragung muss stets aktuell gehalten werden. Änderungen der URL müssen von den jeweiligen Verantwortlichen manuell in die DOI-Datenbank eingetragen werden, damit sie dauerhaft über den DOI auffindbar ist. Weitere Bedingungen zur Führung eines DOIs sind in den Verträgen des entsprechenden Anbieters zu finden.

3.4. ISBN (International Standard Book Number)

- 🌐 Die ISBN kann **auch für Online-Publikationen** vergeben werden. Dies ist in der Regel nur sinnvoll, wenn die Publikation **kommerziell vermarktet** werden soll.

3.5. ISSN-L (ISSN-Linking)

- 📖📱 Dient der übergeordneten Identifikation von Reihen, deren Publikationen in Form unterschiedlicher Medien erscheinen (z. B. als gedrucktes Buch und zusätzlich als Hörbuch auf einem Datenträger).
- 🕒 Dauerhaft gültig.
- € Wird durch ISSN-Zentren **kostenfrei** vergeben (in Deutschland: DNB).